



Rhetorik

*„Beherrsche die Sache, dann folgen auch die Worte – rem tene,
verba sequentur.“*

(Cato der Ältere)

Gegenstand der Rhetorik (<griech.> Redekunst) war in der Antike die Kunst der freien Rede. Ihre Aufgabe war es, die Möglichkeiten und die Mittel bereitzustellen, die nötig sind, um eine Gemeinsamkeit zwischen Redner und Zuhörern herzustellen, auf deren Basis es ermöglicht wird, eine subjektive Überzeugung allgemein zu machen (d.h. die Fähigkeit, den Anderen mittels der eigenen Argumente von der Richtigkeit der eigenen Ansicht zu überzeugen).

Heute wird unter Rhetorik zumeist Theorie und Praxis der Rede und des Gesprächs verstanden.

Rhetorik lässt sich erlernen. Sie ist ein gefragter Soft Skill. Immer mehr Firmen schicken ihre Mitarbeiter in Seminare, immer mehr Studenten und Absolventen üben sich in der Redekunst. Umgekehrt werden rhetorische Kenntnisse in immer mehr Stellenausschreibungen erwartet.

Aus diesem Grund macht ein Rhetorik-Seminar durchaus Sinn. Dort lernen Sie, Ihren eigenen Kenntnis- und Befähigungsstand zu erkennen:

Wie steht es z.B. um Ihre Selbstpräsentation, Ihre Ausdrucksform, Ihre Argumentationskraft oder Ihre Überzeugungsfähigkeit?

Wenn Sie Schwächen in diesen oder anderen Formen erkannt haben, dann sollten Sie sich dazu entschließen, ein Seminar zu besuchen. Dort lernen Sie, Ihre Worte gezielt und effektiv einzusetzen.

TIPPS:

Folgende Tipps erleichtern das Reden vor einem Auditorium:

- ê Das Thema ist genau definiert und Ihnen genauestens bekannt.
- ê Sie wissen, vor welche Art von Publikum Sie treten werden und haben Ihre Rede dementsprechend konzipiert.
- ê Sie sind auf fachliche Reaktionen vorbereitet.
- ê Sie kennen die Umgebung, in der Sie reden sollen.
- ê Sie trainieren die Rede vor Freunden oder vor dem Spiegel.
- ê Sie haben Hilfsmittel (z.B. Manuskript) oder Hand-Outs vorbereitet.
- ê Ihre Hilfsmittel sind ordentlich und übersichtlich gestaltet.
- ê Kleine Redepausen einplanen und ruhiger Vortragsweise anstreben.

BEACHTEN SIE:

Nach ca. 20 min nimmt das Aufnahmevermögen für Informationen beim Zuhörer stetig ab. Sie sollten Ihren Redebeitrag entsprechend konzipieren.